

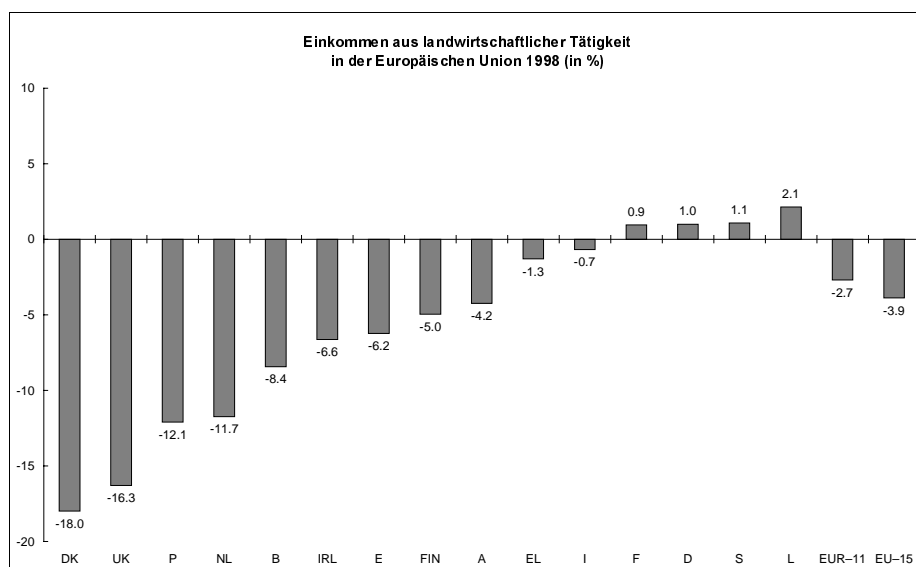
# LANDWIRTSCHAFTLICHES EINKOMMEN

## 1998 zahlreiche Rückgänge in der EU

Ulrich Eidmann

Ein ausführlicher neuer Eurostat-Bericht mit dem Titel *Einkommen aus landwirtschaftlicher Tätigkeit 1998* ist soeben erschienen. In diesem Bericht werden die wichtigsten (kurz- und langfristigen) Ergebnisse sowie Einflußfaktoren untersucht.

Dem Bericht zufolge ist das Einkommen aus landwirtschaftlicher Tätigkeit je Vollzeitarbeits-Äquivalent für die Europäische Union insgesamt (EU-15) 1998 voraussichtlich mäßig zurückgegangen (-3,9 % gemessen am Indikator 1). In elf Mitgliedstaaten kam es zu Rückgängen (siehe Graphik unten), wobei mit -18,0 % die stärkste Abnahmerate in Dänemark gemessen wurde. Auf der anderen Seite konnte in Luxemburg mit +2,1 % die höchste Zunahmerate verzeichnet werden.



Die Rückgänge der Jahre 1998 und 1997 für EU-15 folgten drei Jahren beträchtlicher Einkommensanstiege (mit denen 1996 der seit 20 Jahren höchste Stand erreicht wurde), so daß das durchschnittliche Niveau des Einkommens aus landwirtschaftlicher Tätigkeit in EU-15 1998 noch um etwa 12 % über dem Stand der Jahre 1990 und 1991 liegen dürfte. Für EUR-11, die Mitglieder der Eurozone, ergab sich 1998 ein Rückgang des Indikators 1 um 2,7 %; dieser Indikator 1 liegt aber noch um mehr als 16 % über dem Niveau von 1990 und 1991.

*Indikator 1* mißt die Veränderung der realen (d.h. deflationierten) Nettowertschöpfung zu Faktorkosten, bezogen auf die Veränderung des landwirtschaftlichen Arbeitseinsatzes insgesamt (in Jahresarbeitseinheiten). In dem folgenden Teil der Statistik kurzgefaßt liegt die Betonung auf diesem Maßstab für das Einkommen aus landwirtschaftlicher Tätigkeit.

Statistik

kurzgefaßt

LANDWIRTSCHAFT  
UND FISCHEREI

THEMA 5 – 3/1999

LANDWIRTSCHAFT

Inhalt

Zusammenfassung: Wichtigste  
Bestimmungsfaktoren der Ein-  
kommensentwicklung 1998 ..... 2

Tierische Erzeugung ..... 2

Pflanzliche Erzeugung ..... 2

Sonstige Komponenten der Be-  
rechnung des landwirtschaftli-  
chen Einkommens in der EU ... 3



Manuskript abgeschlossen: 24.03.1999  
Katalognummer: CA-NN-99-003-DE-I

## Zusammenfassung: Wichtigste Bestimmungsfaktoren der Einkommensentwicklung 1998

Der Rückgang des Indikators 1 für die Europäische Union insgesamt im Jahr 1998 läßt sich zum großen Teil auf die folgenden Faktoren zurückführen:

- **einen spürbaren Rückgang der Erzeugerpreise:** einen Rückgang des durchschnittlichen realen (d.h. deflationierten) Preisniveaus der landwirtschaftlichen Endproduktion um -5,3 %, hauptsächlich aufgrund beträchtlich niedrigerer realer Preise für Tiere (durchschnittlich -13,2 %, bei einem Sturz der Schweinepreise um -27,1 %);
- **einen Rückgang der Subventionen:** starke Abnahme des realen Werts der insgesamt 1998 ausgezahlten Subventionen (-6,4 %).

Allerdings gab es auch mehrere Faktoren, die den Abwärtsdruck auf das Niveau des EU-15-Einkommens aus landwirtschaftlicher Tätigkeit dämpften.

Diese Faktoren waren:

- **ein kleiner Anstieg des Volumens der Endproduktion** auf der Grundlage vergleichbarer Zunahmen des Volumens der pflanzlichen (+1,6 %) und der tierischen (+1,4 %) Endproduktion;
- **ein niedrigerer Wert der zugekauften Vorleistungsgüter** aufgrund eines starken Rückgangs (-5,2 %) der realen Preise (stärkster Rückgang: Futtermittel) und eines etwas höheren Volumens (+1,0 %);
- **ein etwas niedrigeres (reales) Niveau der Abschreibungen** gegenüber 1997 (-0,4 %);
- **ein weiterer Rückgang des landwirtschaftlichen Arbeitseinsatzes insgesamt:** -1,7 % (ähnlich wie 1997) gegenüber -3,8 % im Durchschnitt der Jahre 1990-1996; dies bestätigt eine Verlangsamung der Abnahmerate.

### Tierische Erzeugung

#### Teilweise beträchtliche Preisrückgänge führen zu einer starken Abnahme des realen Werts der tierischen Endproduktion insgesamt

Der Bereich der tierischen Erzeugung stand 1998 unter dem Zeichen ausgeprägter Preiseinbrüche. Im Durchschnitt der EU-15 lag das reale Preisniveau der tierischen Endproduktion insgesamt 1998 um 8,9 % unter demjenigen des Vorjahres. Am stärksten waren dabei die Preisrückgänge in der Schweineerzeugung (-27,1 % für EU-15), Folge eines Marktungleichgewichts aufgrund stark ausgedehnter Produktion, nur wenig zunehmender Binnennachfrage und des Wegfalls des russischen Exportmarkts. Die Rindererzeuger konnten lediglich aufgrund einer günstigen Entwicklung in der ersten Jahreshälfte im Jahresdurchschnitt 1998 leicht gestiegene reale Preise verbuchen (+1,6 %). Ab Mitte August 1998 brachte auch hier der

Wegfall der russischen Exportnachfrage die Preise ins Fallen. Die realen Milchpreise lagen 1998 nur wenig unter Vorjahresniveau (-1,1 %).

Das Volumen der tierischen Endproduktion insgesamt ist 1998 gestiegen, mit einem Zuwachs von 1,4 % lag die Steigerung nur wenig unter derjenigen der pflanzlichen Erzeugung. Am stärksten war die Produktionsausweitung in der Schweineerzeugung (+7,6 % für EU-15), hervorgerufen durch starke Preisanstiege unmittelbar nach Ausbruch der Schweinepest Anfang 1997 in den Niederlanden.

Der reale Wert der tierischen Endproduktion lag somit 1998 um 7,7 % unter dem Wert des Vorjahres. Dabei reichten die Rückgänge in den Mitgliedstaaten bis hin zu -17,3 % im Vereinigten Königreich (wo die Erzeuger von Rindern, Schweinen, Schafen, Ziegen, Geflügel und von Milch enorme Verluste hinnehmen mußten).

### Pflanzliche Erzeugung

#### Produktionswert aufgrund entgegengesetzter Volumen- (+) und Preisentwicklung (-) real nahezu unverändert (+0,1 %)

Die Entwicklung von Volumina, Preisen und damit der Werte innerhalb des Bereichs der pflanzlichen Erzeugung war von Produkt zu Produkt und von Mitgliedstaat zu Mitgliedstaat unterschiedlich, insbesondere wegen der unterschiedlichen Empfindlichkeit der pflanzlichen Erzeugung gegenüber den klimatischen Bedingungen, allerdings auch aufgrund der unterschiedlichen Marktbedingungen.

Die Endproduktion von Getreide erreichte 1998 für EU-15 erneut ein Rekordniveau. Im Gegensatz dazu sind die Getreidepreise im Lauf des Jahres 1998 sehr stark zurückgegangen (real -9,2 %). Dies einerseits vor dem Hintergrund wachsender Interventionsbestände und einer sich in den ersten Monaten des Wirtschaftsjahres 1998/99 abzeichnenden Rekord-Gemeinschaftsernte; andererseits fielen die Weltmarktpreise nach zwei aufeinanderfolgenden üppi-

gen Ernten (und aufgrund einer Verlangsamung der Weltmarktnachfrage infolge der wirtschaftlichen Krise in Südostasien) auf ihr niedrigstes Niveau seit fünf Jahren. Die Kartoffelerzeugung der EU-15, deren Volumen bereits im Vorjahr zurückgegangen war, erlitt infolge einer geringeren Anbaufläche in mehreren kartoffelanbauenden Ländern und verbreitet ungünstiger Witterungsbedingungen 1998 einen weiteren kräftigen Rückgang (-6,5 %). Aufgrund der Verknappung des Marktangebots (und vor dem Hintergrund eines sehr niedrigen Preisniveaus in den beiden Vorjahren) schnellten die realen Kartoffelpreise 1998 in die Höhe (+38,6 % für EU-15). Das durchschnittliche Erzeugungsvolumen von Frischobst und -gemüse, vor allem aber von Weinmost und Wein, war deutlich höher als im Vorjahr. Im Fall von Frischgemüse wurde diese Volumenzunahme jedoch zum Teil durch niedrigere reale Preise ausgeglichen. Das Erzeugungsvolumen von Olivenöl ging 1998 in EU-15 zurück, während die realen Preise (wie bereits im Vorjahr) sehr stark nachgaben.

## Sonstige Komponenten der Berechnung des landwirtschaftlichen Einkommens in der EU

Ein kräftiger Rückgang des durchschnittlichen Preisniveaus der in der Landwirtschaft der EU-15 eingesetzten **Vorleistungen** (insbesondere der Futtermittel, der Energie und der Düngemittel) bei einer leichten Steigerung des Volumens dürfte 1998 zu einer deutlichen Abnahme des realen Vorleistungswerts geführt haben (-4,3 %). Im Schnitt der EU-15 führte der Rückgang im realen Wert der landwirtschaftlichen Endproduktion und der Vorleistungen zu einer Abnahme der realen **Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen** um 3,5 %.

Der reale Wert der vom landwirtschaftlichen Produktionsbereich der EU-15 empfangenen **Subventionen** nahm 1998 stark ab (die **Produktionssteuern** blieben real unverändert). Das Niveau der **Abschreibungen** der EU-15

blieb 1998 (wie zuvor 1997) gegenüber dem Vorjahr nahezu unverändert (-0,4 %). Die reale **Nettowertschöpfung zu Faktorkosten** ging im Durchschnitt der Europäischen Union 1998 um -5,5 % zurück.

Der **landwirtschaftliche Arbeitseinsatz** insgesamt ging weiterhin in den meisten Mitgliedstaaten ununterbrochen zurück. Ausnahmen bildeten dabei Spanien und die Niederlande, wo ein Anstieg im Nicht-Familienarbeitseinsatz einen Rückgang des Familienarbeitseinsatzes mehr als ausglich. Der landwirtschaftliche Arbeitseinsatz insgesamt fiel in der Europäischen Union 1998 um -1,7 %. Die Abnahme im Niveau des Indikators 1 (-3,9 %) wurde somit 1998 durch den Rückgang des Arbeitseinsatzes in gewisser Weise gedämpft.

Tabelle 1: Berechnung der jährlichen Veränderungen des Indikators 1 des Einkommens aus landwirtschaftlicher Tätigkeit, 1998/97 und 1997/96 (in %), sowie resultierende Langfristindizes

Mitgliedstaat	NWSfk nominal		Deflator (BIP Preis)		NWSfk real		Arbeitseinsatz insges. (in JAE)		Indikator 1 (NWSfk real/JAE)		Indikator 1 ("1990"=100)	
	97/96	98/97	97/96	98/97	97/96	98/97	97/96	98/97	97/96	98/97	1997	1998
B	2.0	-9.4	1.4	1.5	0.6	-10.7	-3.9	-2.5	4.6	-8.4	79.5	72.8
DK	-4.8	-17.9	1.9	2.1	-6.6	-19.6	-4.0	-2.0	-2.7	-18.0	117.2	96.1
D	0.3	-2.3	0.6	0.9	-0.3	-3.1	-3.4	-4.1	3.1	1.0	131.6	132.9
EL	0.8	0.7	6.9	5.5	-5.7	-4.6	-3.0	-3.3	-2.9	-1.3	97.5	96.2
E	-2.3	-2.8	2.0	2.4	-4.2	-5.1	0.2	1.2	-4.4	-6.2	139.3	130.6
F	-1.7	-0.6	1.0	1.0	-2.7	-1.6	-2.5	-2.5	-0.3	0.9	120.7	121.8
IRL	-5.3	-4.4	2.2	3.4	-7.3	-7.6	-7.9	-1.0	0.6	-6.6	130.0	121.4
I	-2.8	0.2	2.6	2.4	-5.3	-2.1	-1.4	-1.5	-3.9	-0.7	112.8	112.0
L	-4.9	2.7	2.4	2.1	-7.1	0.6	-2.7	-1.5	-4.5	2.1	96.3	98.3
NL	15.9	-8.9	2.2	1.9	13.4	-10.6	0.5	1.3	12.8	-11.7	92.0	81.2
A	-8.9	-5.3	1.6	1.1	-10.3	-6.4	-3.0	-2.2	-7.6	-4.2	97.7	93.6
P	-13.0	-10.7	2.8	3.7	-15.4	-13.9	-2.1	-2.1	-13.6	-12.1	102.8	90.4
FIN	-7.5	-6.0	2.2	1.5	-9.5	-7.4	-2.3	-2.5	-7.4	-5.0	94.3	89.6
S	3.9	-0.7	1.2	1.5	2.7	-2.2	-3.4	-3.3	6.3	1.1	72.3	73.1
UK	-21.9	-15.3	2.7	2.8	-24.0	-17.6	-1.1	-1.6	-23.1	-16.3	96.4	80.7
EUR-11	-1.3	-2.4	:	:	-2.8	-4.1	-1.9	-1.5	-0.9	-2.7	119.8	116.6
EU-15	-2.7	-3.5	:	:	-4.5	-5.5	-2.0	-1.7	-2.6	-3.9	116.1	111.8

### ➤ WISSENSWERTES ZUR METHODIK

1. Die **Nettowertschöpfung zu Faktorkosten** errechnet sich aus dem Wert der landwirtschaftlichen Endproduktion, von dem die Vorleistungen, die Abschreibungen und die Produktionssteuern abgezogen und zu dem die Subventionen hinzugerechnet werden. Für die Berechnung der realen Preise und Werte der einzelnen Produkte oder Aggregate in jedem der Mitgliedstaaten wurde der implizite Preisindex des Bruttoinlandsprodukts als **Deflator** verwendet. Die realen Änderungsrate der Nettowertschöpfung zu Faktorkosten wird durch die Änderungsrate der Zahl der **Jahresarbeitsseinheiten** dividiert, um so zu der Änderungsrate des Indikators 1 zu gelangen.

2. Der landwirtschaftliche Arbeitseinsatz wird, um die in der Landwirtschaft geleistete Teilzeit- und Saisonarbeit zu berücksichtigen, in **Jahresarbeitsseinheiten (JAE)** gemessen. Eine JAE entspricht der an der Arbeitszeit gemessenen Arbeitsleistung einer Person, die ganztätig während eines ganzen Jahres mit landwirtschaftlichen Tätigkeiten für einen landwirtschaftlichen Betrieb tätig ist.

3. Die Einkommensindikatoren beziehen sich ausschließlich auf den landwirtschaftlichen Produktionsbereich und spiegeln daher nicht das Gesamteinkommen der Landwirte wider, die noch andere Einkommensquellen haben

können (Nebentätigkeiten, Einkommen aus abhängiger Beschäftigung, Sozialleistungen usw.).

#### QUELLEN

Die in dieser Ausgabe von *Statistik kurzgefaßt* veröffentlichten **Ergebnisse** basieren auf Daten, die die zuständigen Dienststellen der Mitgliedstaaten **Ende Januar / Anfang Februar 1999** geliefert haben. Diese Ergebnisse sind immer noch vorläufig.

#### MEHR ZU DIESEM THEMA

Der Eurostat-Bericht **Einkommen aus landwirtschaftlicher Tätigkeit 1998** (Themenkreis 5) enthält eine ausführliche Analyse der Veränderung des Einkommens aus landwirtschaftlicher Tätigkeit im Jahr 1998 gegenüber 1997 und in der Periode 1980-1998 in der Europäischen Union und in den Mitgliedstaaten. Im Dezember 1998 sind ferner die Eurostat-Publikationen *Land- und Forstwirtschaftliche Gesamtrechnung 1992-1997* (Themenkreis 5, Reihe C), die auch auf CD-ROM verfügbar sein wird, sowie *Erlöspreise landwirtschaftlicher Erzeugnisse, 1989-1997* (Themenkreis 5, Reihe C) erschienen.

# Weitere Informationsquellen:

## ➤ Datenbanken

New Cronos  
Bereich COSA

Wenn Sie weitere Auskünfte wünschen oder an unseren Veröffentlichungen, Datenbanken oder Auszügen daraus interessiert sind, wenden Sie sich bitte an einen unserer **Data Shops**:

BELGIQUE/BELGIË	DANMARK	DEUTSCHLAND	ESPAÑA	FRANCE	ITALIA – Roma
<b>Eurostat Data Shop</b> <b>Bruxelles/Brüssel</b> Chaussée d'Etterbeek 13 Etterbeeksesteenweg 13 B-1049 BRUXELLES / BRUSSEL Tel. (32-2) 299 66 66 Fax (32-2) 295 01 25 E-Mail: datashop.brussels@eurostat.cec.be	<b>DANMARKS STATISTIK</b> <b>Bibliotek og Information</b> <b>Eurostat Data Shop</b> Sejrøgade 11 DK-2100 KØBENHAVN Ø Tel. (45-39) 17 30 30 Fax (45-39) 17 30 03 E-Mail: bib@dst.dk	<b>STATISTISCHES BUNDESAMT</b> <b>Eurostat Data Shop Berlin</b> Otto-Braun-Straße 70-72 D-10178 BERLIN Tel. (49-30) 23 24 64 27/28 Fax (49-30) 23 24 64 30 E-Mail: stba-berlin.datashop@t-online.de	<b>INE Eurostat Data Shop</b> Paseo de la Castellana, 183 Oficina 009 Entrada por Estébanez Calderón E-28046 MADRID Tel. (34-91) 583 91 67 Fax (34-91) 579 71 20 E-Mail: datashop.eurostat@ine.es	<b>INSEE Info Service</b> <b>Eurostat Data Shop</b> 195, rue de Bercy Tour Gamma A F-75582 PARIS CEDEX 12 Tel. (33-1) 53 17 88 44 Fax (33-1) 53 17 88 22 E-Mail: datashop@insee.fr	<b>ISTAT</b> <b>Centro di Informazione Statistica</b> <b>Sede di Roma, Eurostat Data Shop</b> Via Cesare Balbo, 11a I-00184 ROMA Tel. (39-06) 46 73 31 05/02 Fax (39-06) 46 73 31 07/01 E-Mail: dipdiff@istat.it
ITALIA – Milano	LUXEMBOURG	NEDERLAND	NORGE	PORTUGAL	SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA
<b>ISTAT</b> <b>Centro di Informazione Statistica –</b> <b>Sede di Milano, Eurostat Data Shop</b> Piazza della Repubblica, 22 I-20124 MILANO Tel. (39-02) 65 95 133/134 Fax (39-02) 65 30 75	<b>Eurostat Data Shop Luxembourg</b> BP 453 L-2014 LUXEMBOURG 4, rue A. Weicker L-2721 LUXEMBOURG Tel. (352) 43 35 22 51 Fax (352) 43 35 22 21 E-Mail: dslux@eurostat.datashop.lu	<b>STATISTICS NETHERLANDS</b> <b>Eurostat Data Shop-Voorburg</b> po box 4000 2270 JM VOORBURG Nederland Tel. (31-70) 337 49 00 Fax (31-70) 337 59 84 E-Mail: datashop@cbs.nl	<b>Statistics Norway</b> <b>Library and Information Centre</b> <b>Eurostat Data Shop</b> Kongens gate 6 P. b. 8131, dep. N-0033 OSLO Tel. (47-22) 86 46 43 Fax (47-22) 86 45 04 E-Mail: biblioteket@ssb.no	<b>Eurostat Data Shop Lisboa</b> <b>INE/Serviço de Difusão</b> Av. António José de Almeida, 2 P-1000-043 LISBOA Tel. (351-1) 842 61 00 Fax (351-1) 842 63 64 E-Mail: data.shop@ine.pt	<b>Statistisches Amt des Kantons</b> <b>Zürich, Eurostat Data Shop</b> Bleicherweg 5 CH-8090 Zürich Tel. (41-1) 225 12 12 Fax (41-1) 225 12 99 E-Mail: datashop@zh.ch Internetadresse: http://www.zh.ch/statistik
SUOMI/FINLAND	SVERIGE	UNITED KINGDOM	UNITED KINGDOM	UNITED STATES OF AMERICA	
<b>Eurostat Data Shop, Tilastokirjasto</b> Postiosoite: PL 2B FIN-00022 Tilastokeskus Kayntiosoite: Työpajakatu 13 B, 2 krs Helsinki Tel. (358-9) 17 34 22 21 Fax (358-9) 17 34 22 79 S-posti datashop.tilastokeskus@tilastokeskus.fi Internetadresse: http://www.tilastokeskus.fi/ttk/datashop.html	<b>STATISTICS SWEDEN</b> <b>Information service</b> <b>Eurostat Data Shop</b> Karlavägen 100 Box 24 300 S-104 51 STOCKHOLM Tel. (46-8) 783 48 01 Fax (46-8) 783 48 99 E-Mail: infoservice@scb.se	<b>Eurostat Data Shop</b> <b>Enquiries &amp; advice and</b> <b>publications</b> <b>Office for National Statistics</b> Customers & Electronic Services Unit 1 Drummond Gate - B1/05 UK-LONDON SW1V 2QQ Tel. (44-171) 533 56 76 Fax (44-171) 533 56 88 E-Mail: gloria.ryan@ons.gov.uk	<b>Eurostat Data Shop</b> <b>Electronic Data Extractions,</b> <b>Enquiries &amp; advice - R.CADE</b> Unit 1L Mountjoy Research Centre University of Durham UK - DURHAM DH1 3SW Tel: (44-191) 374 7350 Fax: (44-191) 384 4971 E-Mail: r.cade@dur.ac.uk URL: http://www.rcade.dur.ac.uk	<b>HAVER ANALYTICS</b> <b>Eurostat Data Shop</b> 60 East 42nd Street Suite 3310 USA-NEW YORK, NY 10165 Tel. (1-212) 986 93 00 Fax (1-212) 986 58 57 E-Mail: eurodata@haver.com	

Media Support Eurostat (seulement pour journalistes professionnels)  
 Bâtiment Bech Bureau A3/48 • L-2920 Luxembourg • Tel. (352) 4301 33408 • Fax (352) 4301 32649 • e-mail: media.support@eurostat.cec.be

## Auskünfte zur Methodik:

Ulrich Eidmann, Eurostat F-1, L-2920 Luxembourg  
 Tel. 352.4301-35444, Fax 352.4301-37317, e-mail: ulrich.eidmann@eurostat.cec.be  
 ORIGINAL: Englisch

Unsere Internet-Adresse: <http://europa.eu.int/eurostat.html> Dort finden Sie weitere Informationen.

Ein Verzeichnis unserer Verkaufsstellen in der ganzen Welt erhalten Sie beim **Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften**

2 rue Mercier - L-2985 Luxembourg  
 Tel. 352-2929 42118 Fax 352-2929 42709  
 Internet-Adresse: <http://eur-op.eu.int/fr/generals-ad.htm>  
 E-mail: [info.info@opoce.cec.be](mailto:info.info@opoce.cec.be)

BELGIQUE/BELGIË - DANMARK - DEUTSCHLAND - GREECE/ELLADA - ESPAÑA - FRANCE - IRELAND - ITALIA - LUXEMBOURG - NEDERLAND - ÖSTERREICH  
 PORTUGAL - SUOMI/FINLAND - SVERIGE - UNITED KINGDOM - ISLAND - NORGE - SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA - BALGARIA - CESKÁ REPUBLIKA - CYPRUS  
 EESTI - HRVATSKA - MAGYARORSZÁG - MALTA - POLSKA - ROMÂNIA - RUSSIA - SLOVAKIA - SLOVENIA - TÜRKIYE - AUSTRALIA - CANADA - EGYPT - INDIA  
 ISRAËL - JAPAN - MALAYSIA - PHILIPPINES - SOUTH KOREA - THAILAND - UNITED STATES OF AMERICA

## Bestellschein

Ich möchte „Statistik kurzgefaßt“ abonnieren (vom 1.1.1999 bis 31.12.1999):  
 (Anschriften der Data Shops und Verkaufsstellen siehe oben)

**Paket 1:** Alle 9 Themenkreise (etwa 90 Ausgaben)

- Papier: 360 EUR
- PDF: 264 EUR
- Papier + PDF: 432 EUR

Gewünschte Sprache:  DE  EN  FR

**Paket 2:** 1 oder mehrere der folgenden 7 Themenkreise:

- Themenkreis 1 „Allgemeine Statistik“
    - Papier: 42 EUR  PDF: 30 EUR  Beides: 54 EUR
  - Themenkreis 2 „Wirtschaft und Finanzen“
  - Themenkreis 3 „Bevölkerung und soziale Bedingungen“
  - Themenkreis 4 „Industrie, Handel und Dienstleistungen“
  - Themenkreis 5 „Landwirtschaft, Fischerei“
  - Themenkreis 6 „Außenhandel“
  - Themenkreis 8 „Umwelt und Energie“
    - Papier: 84 EUR  PDF: 60 EUR  Beides: 114 EUR
- Gewünschte Sprache:  DE  EN  FR

Bitte schicken Sie mir ein Gratisexemplar des „Minikatalogs von Eurostat“  
 (eine Auswahl der Produkte und Dienstleistungen von Eurostat)  
 Gewünschte Sprache:  DE  EN  FR

Ich möchte das Gratisabonnement von „Statistische Referenzen“  
 (Kurzinformationen zu den Produkten und Diensten von Eurostat)  
 Gewünschte Sprache:  DE  EN  FR

Herr  Frau  
 (bitte in Großbuchstaben)

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Firma: \_\_\_\_\_ Abteilung: \_\_\_\_\_

Funktion: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

PLZ: \_\_\_\_\_ Stadt: \_\_\_\_\_

Land: \_\_\_\_\_

Tel.: \_\_\_\_\_ Fax: \_\_\_\_\_

E-mail: \_\_\_\_\_

### Zahlung nach Erhalt der Rechnung vorzugshalber:

- durch Banküberweisung
- Visa  Eurocard

Karten-Nr.: \_\_\_\_\_ gültig bis: \_\_\_\_/\_\_\_\_/\_\_\_\_

Angabe Ihrer MwSt.-Nr. f.d. innergemeinschaftlichen Handel.

Fehlt diese Angabe, wird diese erhoben. Eine Rückerstattung ist nicht möglich.